



Vorschlag für die Gestaltung und Lage einer Verkehrsinsel mit Radweg im nördlichen Bereich von Sperberslohe

der Bürgerinitiative Sichereres Sperberslohe
zur Umgestaltung der Staatsstraße 2225
im Bereich von Wendelstein/Sperberslohe

Bürgerinitiative Sichereres Sperberslohe
Köhlerstr. 15
90530 Wendelstein

Sprecher: Hartmut Schröder
Stellvertreter: Stefan Blank

Tel.: 0 91 29 – 90 65 303
E-Mail: BISS.Sperberslohe@web.de
Internet: www.buergerinitiative-sperberslohe.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1 Die kritischen Bereiche entlang der Staatsstraße 2225 im nördlichen Abschnitt.....	4
2. Eine Lösung für alle Problemstellen.....	8
3. Die Varianten im Überblick	11
Schlusswort.....	13

Vorwort

Die Bürgerinitiative Sichereres Sperberslohe hat am 14. Januar 2014 einen Konzeptentwurf zur Umgestaltung der Staatsstraße 2225 vorgelegt. Dieser Entwurf wurde in Bezug auf die Ausgestaltung und Lage der Verkehrsinseln durch die Ergänzung vom 20. Januar 2015 konkretisiert.

Beide Entwürfe stehen im Internet unter

www.buergerinitiative-sperberslohe.de

zum Download zur Verfügung.

Durch nachfolgende Diskussionsrunden mit Vertretern der Politik und der Behörden sowie der betroffenen Menschen vor Ort kristallisiert sich eine Lösung heraus, die in allen Belangen die vorhandenen Missstände beseitigt.

Diese Lösung wird im Folgenden dargestellt.

1 Die kritischen Bereiche entlang der Staatsstraße 2225 im nördlichen Abschnitt

Im nördlichen Bereich von Sperberslohe geraten vier Schwachpunkte ins Blickfeld.

- a) Die zum Teil sehr hohen Geschwindigkeiten im Bereich des Gasthauses und der Bus- und Schulbushaltestellen.
- b) Die Nichteinhaltung der Lärmschutzvorschriften gemäß Lärmschutzgutachten vom 27.09.2004, das gleichzeitig Bestandteil des Bebauungsplanes ist.
- c) Die aufgrund der hohen Geschwindigkeiten als gefährlich eingestufte Kreuzung/Abzweigung Richtung Pyrbaum.
- d) Die mangelhafte Verkehrsführung des Radverkehrs.

Dies sollen die folgenden Übersichten verdeutlichen.



Abbildung 1 Situation im nördlichen Bereich von Sperberslohe

Im Bereich des Gasthauses und damit in unmittelbarer Nähe der Bus- und Schulbushaltestellen hat die Marktgemeinde Wendelstein innerorts eine Geschwindigkeit von 140 km/h gemessen.

Dies geht aus der folgenden Abbildung hervor.



Abbildung 2 Übersicht Nord Sperberslohe mit Lage der Bus- und Schulbushaltestelle

Dies ist hoffentlich ein Ausreißer, jedoch wurden im Bereich des Ortseinganges auch vom TÜV Rheinland innerorts Geschwindigkeiten von mehr als 150 km/h gemessen.

Die derzeitige Streckenführung verleitet allerdings auch zu solch hohen Geschwindigkeiten (siehe auch Punkt 2.1 der Ergänzung vom 20. Januar 2015).

Die nachfolgende Abbildung zeigt die mangelhafte Verkehrsführung des Radverkehrs am Beispiel Furth – Pyrbaum. Der Radverkehr muss auf einer Länge von ca. 400 m dreimal die schnell befahrene Staatsstraße kreuzen. Insbesondere die Querung 3 stellt eine erhebliche Gefahr dar.



Abbildung 3 Der Radverkehr aus Furth kommend muss dreimal die Staatsstraße queren.

Die nachfolgende Abbildung zeigt, dass die Querung 2 der Staatsstraße durch Verkehrszeichen erzwungen wird.



Abbildung 4 Erzwungene Querung der Staatsstraße ohne Wartebereich für Radfahrer

Für den motorisierten Verkehr wird der Radfahrerquerungsverkehr nicht angezeigt.



Abbildung 5 Der Radverkehr wird unvermittelt und ohne Vorankündigung auf die Staatsstraße geleitet, was zu kritischen Situationen führt.

2. Eine Lösung für alle Problemstellen

Die RASSt06 (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) bescheinigen den Mittelinseln mit beidseitigem Versatz um jeweils eine Fahrstreifenbreite die beste Wirkung in Bezug auf geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen und Verkehrssicherheit im Ortseingangsbereich.

Auf Seite 16 des Konzeptvorschlages vom 14.01.2014 ist die Wirkung aufgrund von Messergebnissen dargestellt.

Die nachfolgenden Abbildungen zeigen eine solche Lösung für Sperberslohe.

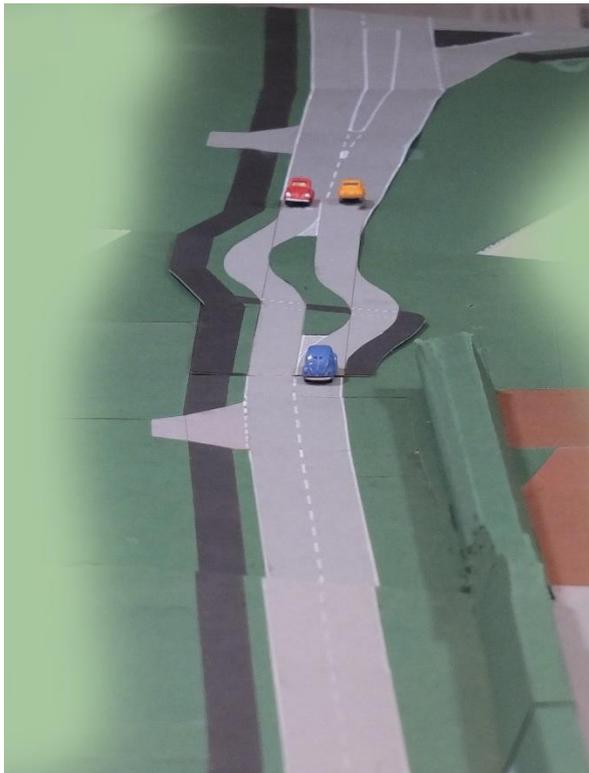


Abbildung 6 Insel mit beidseitigem Versatz Blickrichtung Nürnberg

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Insel noch einmal in der Totalen. Zusätzlich ist die Stelle für die zulässige Geschwindigkeit laut Lärmschutzgutachten und Bebauungsplan markiert.

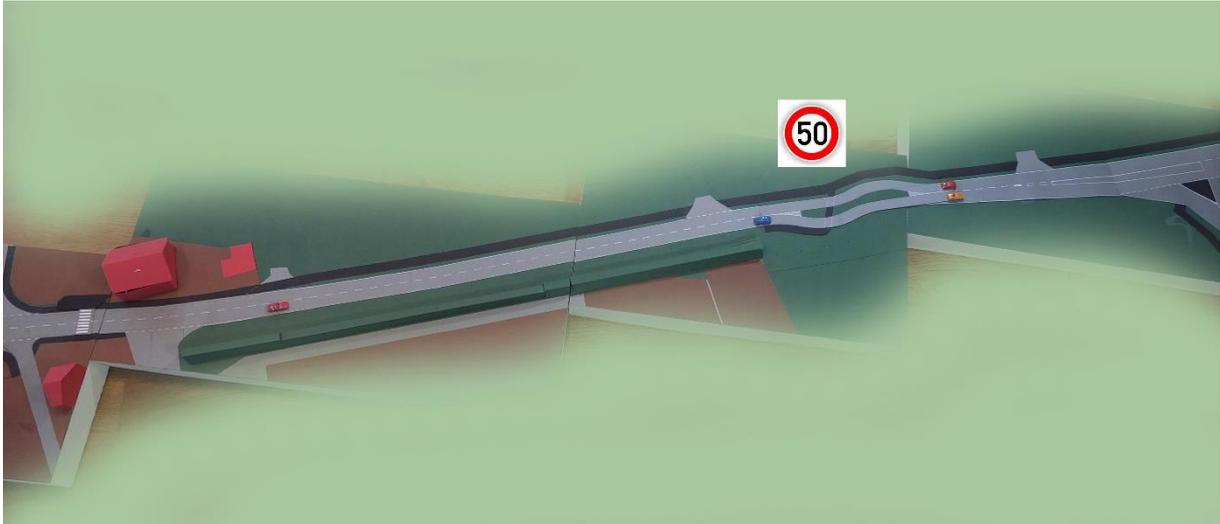


Abbildung 7 Insel mit beidseitigem Versatz im Ortseingangsbereich. Die durch das Lärmschutzgutachten und den Bebauungsplan geforderte Höchstgeschwindigkeit wird auf diese Weise eingehalten.

Ab der Verkehrsinsel wird der Radverkehr außerorts über einen separaten Radweg Richtung Pyrbaum geleitet. Dieser Lückenschluss beträgt knapp 100 m. Der Radverkehr aus Allersberg kommend Richtung Pyrbaum muss im nördlichen Bereich gar nicht mehr die Straße kreuzen, der Radverkehr aus Furth kommend nur noch im Bereich des Gashauses mit Hilfe eines gesicherten Fußgängerüberweges.



Abbildung 8 Weiterführung des Radweges Richtung Pyrbaum auf einem separaten Radweg als Lückenschluss.



Abbildung 9 Innerorts wird der Radverkehr aus Kostengründen als Radfahrstreifen auf der Straße geführt.

Vorteile:

- a) Im Bereich der Verkehrsinsel wird eine Geschwindigkeit gemäß Lärmschutzgutachten erreicht. (Siehe auch Seite 16 des Konzeptvorschlages vom 14.01.2014.)
- b) Die Insel liegt nahe genug an der Abzweigung nach Pyrbaum, um auch hier wesentlich niedrigere Geschwindigkeiten herbeizuführen. In Verbindung mit einem Geschwindigkeitstrichter wird die Kreuzung deutlich entschärft.
- c) Aus Nürnberg kommend wird die Geschwindigkeit ebenfalls erheblich abgesenkt. Ein starkes Beschleunigen der Verkehrsteilnehmer nach der Durchfahrt durch die Fahrbahnverschwenkung erscheint eher unwahrscheinlich, zumal die Straße durch einen Radfahrstreifen optisch verengt wird und in Höhe des Gasthauses ein Fußgängerüberweg als notwendig angesehen wird.
- d) Dadurch entstehen (in Verbindung mit anderen Maßnahmen wie Schutzstreifen für Radverkehr und Fußgängerquerung) auch innerorts stark reduzierte Geschwindigkeiten.
- e) Der Bau einer sicheren Querungshilfe für den Radverkehr wird ermöglicht.
- f) Da eine solche Querungshilfe vorgeschrieben aber noch nicht realisiert ist, können Kosten gespart werden.
- g) Wie bereits im Gutachten des TÜV-Rheinland herausgestellt wurde, kommen diese geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen wegen der Treibstoffeinsparung dem Umweltschutz zugute. Die Hochwasser- und Tornadoschäden im Juni 2016 sollten auch für diesen Punkt sensibel machen.
- h) Erwähnenswert ist auch die Reduzierung der Lärmimmissionen auf den Ort.

3. Die Varianten im Überblick

Auf der folgenden Seite geben die Abbildungen einen Überblick über den jetzigen Zustand und die Varianten 2 bis 4 wie sie in der Ergänzung vom 20. Januar 2015 dargestellt wurden.

Auf den Abbildungen ist ebenfalls die Lage des ersten Hauses der geschlossenen Bebauung von Sperberslohe zu entnehmen. Dies ist auch aus den Luftaufnahmen der Abbildungen 1 und 2 ersichtlich.

Ebenso sind die Messungen der Marktgemeinde Wendelstein sowie des TÜVs Rheinland in Abbildung 10 eingetragen. Auch die Lärmschutzvorgabe laut Lärmschutzgutachten kann der Abbildung entnommen werden.

Der jetzige Zustand:

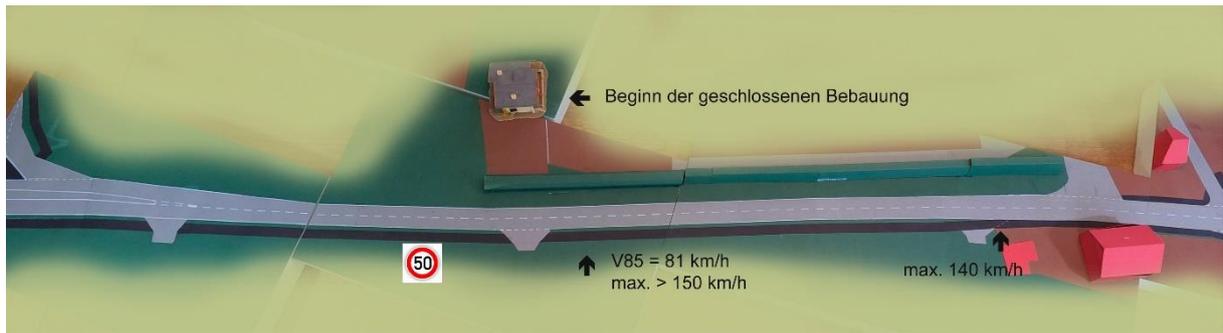


Abbildung 10 Jetziger Zustand

Variante 2

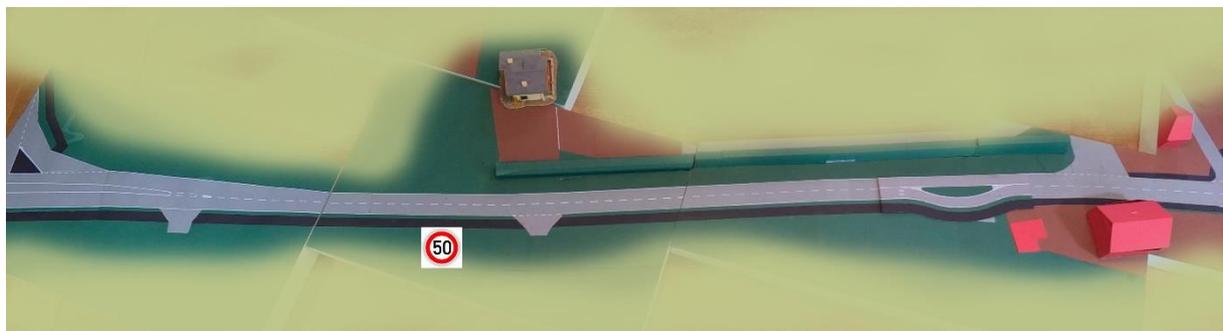


Abbildung 11 Insel im Bereich des Gasthauses

Variante 4

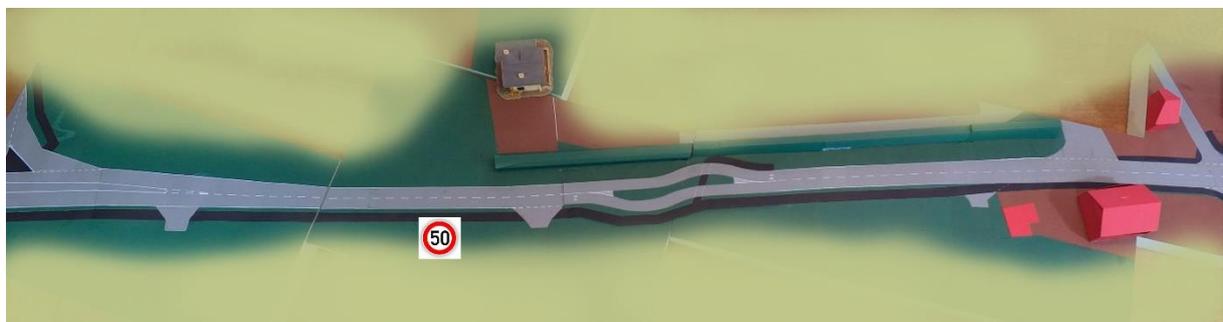


Abbildung 12 Insel Mitte des Walls

Variante 3

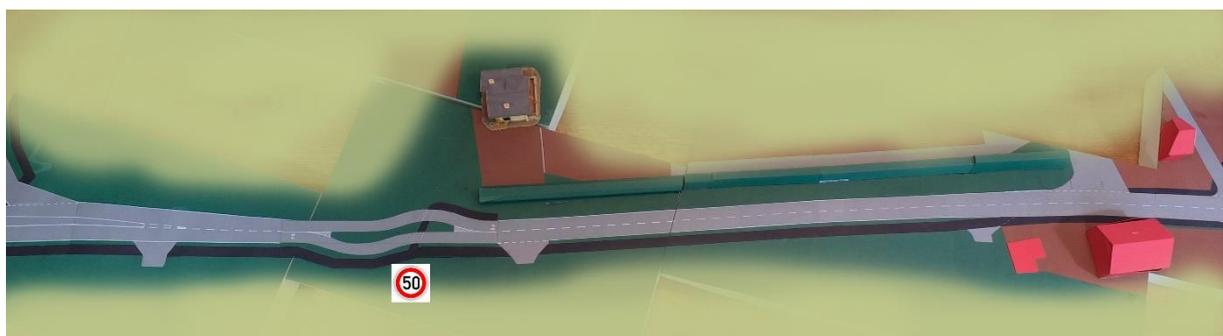


Abbildung 13 Insel im Bereich des Ortseingangs

Nur die Lage der Verkehrsinsel am Ortseingang beseitigt alle Schwachstellen. Aus den Abbildungen wird auch deutlich, dass es zu Kosteneinsparungen kommt, je näher die Verkehrsinsel an den Ortseingang und an die Abzweigung nach Pyrbaum gesetzt wird. Der Lückenschluss des Radweges Richtung Pyrbaum lässt sich auf diese Weise immer einfacher realisieren.

Schlusswort

Die Marktgemeinde Wendelstein, das Staatliche Bauamt Nürnberg und das Landratsamt Roth befürworten den Weiterbau des Radweges von Sperberslohe Richtung Allersberg.

Dieser Radweg bindet Nürnberg an das Naherholungsgebiet Rothsee an.

Auf halber Strecke zwischen Sperberslohe und Allersberg befinden sich bereits ein Klettergarten, zwei Ausflugsrestaurants, eine Bogenschießanlage und ein Freigehege.

Diese Freizeitanlagen können derzeit nicht ohne weiteres per Rad erreicht werden, was aus vielerlei Gründen jedoch wünschenswert ist.

Durch den Neubau des Radweges und der dadurch notwendigen Querungshilfen für den Radverkehr ergibt sich nunmehr die einmalige Gelegenheit, alle Schwachstellen entlang der Staatsstraße „in einem Rutsch“ zu beseitigen.

Dies spart nicht nur Kosten. Die mangelhaften Radfahrverhältnisse im nördlichen Bereich von Sperberslohe würden auch den anvisierten Neubau des Radweges Richtung Allersberg entwerten.

Es wäre daher wünschenswert, wenn auf der Basis dieses Vorschlages eine sinnvolle Umsetzung erfolgen könnte. Es wäre nicht nur eine Investition in die Zukunft und in die Verkehrssicherheit, dadurch würde auch das vielbeschworene Engagement der Bevölkerung gestärkt.

Bitte zeigen Sie, dass Sie die Anliegen der Menschen ernst nehmen.

Wir bitten daher um die Unterstützung aller beteiligten Institutionen.

Bürgerinitiative Sicheres Sperberslohe
Köhlerstr. 15
90530 Wendelstein

Sprecher: Hartmut Schröder
Stellvertreter: Stefan Blank

Tel.: 0 91 29 – 90 65 303
E-Mail: BISS.Sperberslohe@web.de
Internet: www.buergerinitiative-sperberslohe.de